

Hans Albers

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **12 (1960)**

Heft 16

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HANS ALBERS †

In seinem Haus am Starnberger See ist Hans Albers im Alter von 67 Jahren gestorben. 1892 in Hamburg geboren, spielte er zuerst an kleinen Wanderbühnen, um dann plötzlich in Berlin am Deutschen Theater in Bruckners "Verbrechern" einen grossen Erfolg zu erzielen, der den Durchbruch bedeutete. Schon früh wandte er sich dem Film zu; der "Blaue Engel" bot ihm eine Rolle, in der er bleiben wird. Wie andere, machte er unter der Nazi-Herrschaft bedenkenlos mit; die "Flüchtlinge" sind eine blosser Propaganda und eine Verherrlichung des Führergedankens gewesen, dem er in der Hauptrolle zum Erfolg verhalf. Ein grosser Erfolg war für ihn auch der unpolitische "Münchhausen", den grossen Lügner und Aufschneider, der wie ein Symbol wirkte, (und dessen Drehbuch übrigens von dem von den Nazis verfolgten Erich Kästner stammte), der hat er sich 1955 verführen lassen, den "Letzten Mann", die Hauptrolle von Jannings, nochmals zu spielen. Er besass jedoch nicht dessen Format, und ausserdem war er im Film stets der Draufgänger gewesen, dem die Rolle eines Abstiegs seiner ganzen Natur nach nicht lag. Sein letzter Film war "Kein Engel ist so rein".



Der Bräutigam, ergeben in das Unvermeidliche, am Hochzeitstag im volkstümlichen, italienischen Sommer-Film "Zittelloni".

WICHTIGE NEUERSCHEINUNG:

D A S F I L M J A H R

I. 1960

Herausgegeben von der INTERFILM, Redaktion Hell. Haffner, mit einem Geleitwort von Dr. Friedr. Hochstrasser, Präsident der INTERFILM, mit Beiträgen von Dr. Friedr. Luft, Dr. Friedr. Hochstrasser, Dr. Martin Schlappner u. a.

Im Verlag des Evangel. Presseverbandes für Bayern, München, 72 Seiten, illustriert, broschiert, Fr. 4. 80.

Zu beziehen durch den Buchhandel oder beim Zentralsekretariat SPFRV, Brambergstr. 21, Luzern.

barungen, die eine Stärke von nur 100 kW zulassen, zu brechen. Dagegen soll ein besonderer "Deutschlandfunk" geschaffen werden, um einigermassen antworten zu können.

- In München soll ein 325 m hoher Fernsehturm errichtet werden, Einweihung Ende 1962. Er wird 10 Millionen Mark kosten und das höchste Bauwerk Europas darstellen. Er wird den Namen "Münchener "Alpenturm" tragen.

Frankreich

- Unter dem Vorsitz von Pfarrer Marc Boegner wurde in Paris eine "Vereinigung der protestantischen Freunde des Rundfunks und Fernsehens" gegründet. (Kifu)

Bildschirm und Lautsprecher

Schweiz

- Die schweizerische Ausstellung für Television, Radio, Phono und Electronik findet vom 25. - 30. August in Zürich statt.

Deutschland

- In "Kirche und Rundfunk" wird auf die beängstigende Uebermacht des Zonenrundfunks hingewiesen und nach Abhilfe gerufen. Während die westdeutschen Sender in behaglicher Selbstzufriedenheit kaum über die Zonengrenzen dringen und nur "ihr" Publikum versorgen, besitzt die Ost-Zone einen Langwellensender und sieben UKW-Sender sowie vier starke Mittelwellensender, wobei auf Mittel- und Langwelle mit einer Energie von 850 kW gearbeitet wird! Ferner befinden sich 3 Langwellensender im Bau von je 250 kW. Interessant ist, dass der Osten ausgerechnet unter dem Namen "Deutscher Freiheitssender" auf Welle 332 m (904 kHz) ein illegaler Propagandasender eingenistet hat, der in Burg bei Magdeburg stationiert ist und über eine Leistung von 100 kW (mindestens) verfügt. Offiziell ist er nirgends verzeichnet, tut aber so, als ob er in der Bundesrepublik stünde. In glatter Verletzung internationaler Vereinbarungen verfügt der Ost-"Berliner Rundfunk" (611 kHz = 491 m) über die gewaltige Energie von 500 kW!

Westdeutschland beabsichtigt nicht, die internationalen Verein-

AUS DEM INHALT

	Seite
Blick auf die Leinwand	2, 3, 4
The last angry man (Der Zorn des Gerechten)	
Geheimkommando X-16 (Up Periscope)	
Gli Zittelloni (Sei helle, bleib Junggeselle)	
Das Leben ist Lüge (Lonelyhearts)	
Blue Jeans (Die Unverstandenen)	
Donner in der Sonne	
Odds against to-morrow (Wenig Chancen für morgen)	
Film und Leben	5
Auf festerem Grund: Locarno	
Aus aller Welt	
Radio-Stunde (Programme aus aller Welt)	6, 7, 8
Fernsehtunde	8
Der Standort	9
Aus deutscher Sicht	
Aus aller Welt	
Die Welt im Radio	10
Revolte gegen das Christentum	
Von Frau zu Frau	10
Achte der Andern Haushalt, den Deinen aber liebe	
Die Stimme der Jungen	11
Ein anderer Gymnasiasten-Standpunkt	
Aus aller Welt	

A.Z.
LAUPEN-BERN

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, Luzern, Brambergstr. 21. Chefredaktion: Dr. F. Hochstrasser. Programmteil: Pfr. W. Künzi, Bern. Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto III 519. Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. — Druck: Polygraphische Gesellschaft, Laupen (Bern). «Film und Radio» erscheint vierzehntägig.

Inseratenannahme: Film und Radio, Brambergstr. 21, Luzern. Insertionspreise: Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.